

immer noch vorzuziehen sei. Daß sich in dieser Stellung eine Veränderung vollzogen hätte, ist bis jetzt nicht bekannt.

In den „N. N.“ lesen wir zu der Frage noch folgende Auslassung:

Wenn in den Kreisen des Abgeordnetenhauses Erwägungen darüber stattfinden, ob auch für die Abgeordneten freifahrt und Anwesenheitsgelde statt der gegenwärtigen Tagelöhner zur Einführung gelangen sollen, so ist es von selbst gegeben, daß die Regierung zu dieser internen Frage des Abgeordnetenhauses nicht Stellung nimmt, bis sich die Parteien des Abgeordnetenhauses selbst über die Sache und über etwaige Änderungen des gegenwärtigen Verfahrens verständigt haben. Das aber dürfte auf der Hand liegen, denn das Abgeordnetenhaus sich für die Gewährung der freifahrt und von Anwesenheitsgelde schuldig machen sollte, dies in allem Wesentlichen nur auf der für den Reichstag maßgebenden Entscheidung beruhen könnte, und eine gleichmäßige Behandlung der beiden hohen Vertretungsorgane sicher zu treffen.

* **Kürzere des Kaisers für erholungsbedürftige Offiziere.** Ein Genesungsheim für reformable Offiziere und Sanitätsoffiziere der Armee wird auf Veranlassung des Kaisers errichtet werden. Durch Ankauf ist die frühere Dettmeyer'sche Lungenheilanstalt in Falkenberg im Taunus in den persönlichen Besitz des Kaisers übergegangen. Der Kaiser beabsichtigt die „Deutschen militärärztlichen Zeitschrift“ zufolge, die vorhandenen Bauforderungen niederlegen und an ihrer Stelle ein Offizier-Genesungsheim für reformable (nicht tuberkulöse) Offiziere und Sanitätsoffiziere der Armee errichten zu lassen.

Die Aufstellung des Neubaus ist unter Leitung des Kriegsministeriums dem Militärärztl. Inspektor Weß überantwortet worden. Zur Gewinnung von Erfahrungen über die Einwirkung auslandischer Sanatorien wurden der Generaloberarzt im Kriegsministerium Dr. Baasow und der Militärärztl. Inspektor Weß von Kaiser nach England entsandt, wo sie die neuesten Sanatorien besichtigt haben. Nach ihrer Rückkehr wurden sie vom Kaiser im Besitze des Generaloberarztes der Armee zum Bericht über ihre Reiseindrücke empfangen.

Vorausichtlich wird bereits Anfang Juni die Grundsteinlegung der neuen Anstalt vollzogen werden.

* **Kranke Pflegerinnen in den Kasernen.** Eine vermehrte Verwendung von Krankenpflegerinnen in den Garnisonlagereisen plant, wie die „Neuer Nachrichten“ erfahren, die Seeresverwaltung. Es hat sich herausgestellt, daß zur Pflege der Schwerkranken die jetzigen Militärkrankenwärter nicht mehr geeignet sind. Hierfür sollen in Zukunft in erster Linie Pflegerinnen verwendet werden, und zwar kommen etwa 60 Pflegerinnen zur Anstellung. Außer freier Station erhalten die Damen ein jährliches Gehalt von 400 Mark.

* **Rom Kronprinzen.** In bezug auf die von vielen Seiten jetzt wieder als nahe bevorstehend gemeldete Förderung des Kronprinzen vom Major bemerkt unter Verhinderung npe. Mitarbeiter, daß die Absicht, den Kronprinzen in der Stellung eines Batterie-Chefs den Dienst der Kavallerie zu überlassen, in dem Maße, in dem er nach der Absicht in Rom sein wird, nicht einseitig durch beide in Potsdam stehenden Garde-Regimenten zu unterstützen.

* **Prinz Maximilian von Österreich.** Die „Neue Fr.“ meldet aus Vico vom 10. Mai: Prinz Maximilian von Österreich ist seit Dienstag infolge einer Erkrankung erkrankt. Sein Zustand hat sich am Freitag bessergestellt. Die letzte konsultierende beginnende Lungenerkrankung.

* **Reichstagspräsident Graf Traub.** hat das Ehrenpräsidium des deutschen Reichstages für den Empfang der englischen Journalisten angenommen.

* **Die Hauptmänner der deutschen Flotte.** Die diesjährigen strategischen Hauptmänner der Flotte, die

Prinz Heinrich von Preußen vom ersten Male seit, finden von Ende August bis Mitte September statt.

* **Die Handelsvertragskommission des Reichstages** nahm nach dreitägiger, überaus lebhafter Debatte das Handelsprotokoll mit Amerika nach der Regierungsvorlage an. Die Verhandlungen wurden vertraulich geführt.

* **Staatsvertrag zwischen Preußen und Sachsen-Anhalt.** Dem Herrnhuter ist die beglaubigte Abschrift des von Preußen mit dem Herzogtum Sachsen-Anhalt und vom 22. April d. J. vereinbarten Staatsvertrags wegen der Übertragung der Leitung der Grundstücksverwaltung in dem Herzogtum Anhalt auf königlich preussische Ausübungsbefugnisse zugegangen.

* **Das dem Großherzogtum Hessen.** Der Großherzog von Hessen lehnte ein neuerliches Entlassungsgesuch des Finanzministers Guntz als unzeitige dem Minister einen Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

* **Schenlungen an Kirchengemeinden.** Der Kultusminister hat angeordnet, daß in allen Fällen, in denen Kirchengemeinden zur Annahme von Schenkungen oder letztwilligen Zuwendungen der Allerhöchsten Genehmigung bedürfen (das ist bei Zuwendungen im Werte von 5000 Mark und mehr), fortan nicht eher mit ihren Erzeugnissen über die Absingung, welche etwa Bewandten der Schenkenden beim Erblasser zu gemäßen ist, in Verhandlung getreten werden soll, als bis der Minister selbst eine Entschliessung getroffen hat. Zu diesem Zweck ist vorher bei bezüglichen Schenkungen oder Zuwendungen behufs weiterer Berichtserstattung an den Minister Anträge zu erheben. In derselben Weise ist auch zu verfahren bei Zuwendungen an Stiftungen, Schulen &c.

* **Neue Auflagen von Schulbüchern.** Der Kultusminister hat angeordnet, daß wesentlich veränderte neue Auflagen von Lehrbüchern ebenso wie noch nicht eingetragene Lehrbücher zu behandeln sind und besonderer Genehmigung bedürfen. Im Interesse eines wohlgeordneten Unterrichtsbetriebes sowie im Hinblick auf die den Eltern der Schüler zumutenden Ausgaben muß, wie der Minister sich in einem Bescheid äußert, mit aller Entschiedenheit darauf gehalten werden, daß die häufigen, für den inneren Wert des Lehrmittels belanglosen, für den Unterricht aber oft recht unangenehme Veränderungen von Schulbüchern unterbleiben. Es wird sogar Bedacht darauf zu nehmen sein, solche Lehrmittel, die bei jeder neuen Auflage wesentliche Veränderungen aufweisen, überhaupt aus dem Schulgebrauch zu entfernen; spricht es doch schon an sich gewiß nicht für ausgereifte Obgenauigkeit der Arbeit, wenn ein Schulbuch nicht beträgt, eine Reihe von Jahren unangewandelt zu bleiben. Veränderte, der Schule und dem Unterrichte ungenutzte, sammtliche Veränderten werden bei vollständiger und sorgfältig gearbeiteten Schulbüchern nicht so häufig sein, doch durch ihre Übernahme die gleichzeitige Benutzung verschiedener Ausgaben unmöglich gemacht würde; und es wäre gewiß nicht angebracht, solcher vereinzelter Veränderungen wegen Exemplare eines Schulbuchs zurückzuführen, die nicht die Ziffer oder Jahreszahl der neuesten Auflage tragen. Wo aber einmal mit Rücksicht auf Fortschritte in der Methodik oder in der Wissenschaft eingetragene Veränderungen in selbständigen Lehrmitteln für notwendig erachtet werden sollten, muß unbedingt daran gefasthalten werden, daß die so umgearbeiteten Bücher an zutreffender Stelle vom neuem geprüft und erforderlichenfalls vom Kultusministerium genehmigt werden, bevor sie in die Hände der Schüler gelangen.

* **Annalen, Alters- und Krankenrenten.** Die Zahl der seit dem 1. Januar 1891 bis zum 31. März d. J. bewilligten Invalidenrenten betrug 1429 147, von dem 1. April dieses Jahres liefen 818 592 gegenüber 814 575 am 1. Januar. Die Zahl der in denselben Zeitraum bewilligten Altersrenten betrug 451 481. Am 1. April liefen 129 169 gegen 125 608 am 1. Januar. Krankenrenten wurden seit dem 1. Januar 1900 bewilligt 69 630. Am 1. April liefen 22 318 gegen 22 099 am 1. Januar.

harg, das um seine Lippen spielte. „Blau Rosen hat man schon niemals so was gehört?“

„Eben, weil man's noch nicht gehört hat!“ fiel die junge Gräfin ein. „Blau Rosen, das wäre einmal was! Die würden mir gefallen.“

„Die gibt's den nicht, mein Kind!“

„Das mag sein, aber es ist doch etwas nicht gibt! Eben das, was es nicht gibt, das soll es geben! Mir machen alle eure neuen Sorten, Varietäten und Spezialitäten keine Freude mehr. Sie sind alt, uralt, eure Novitäten. Wenn ich von Bantrag und seiner Kunst etwas halten soll, so muß er mir blau Rosen bringen. — bo!“

„Auf die wirst Du lieber lange warten müssen, mein Kind,“ entgegnete der Graf. „Er wäre wohl ein bißchen ärgerlich geworden, doch da er bei sich wußte, daß er demnach in der Lage sein würde, den seltsamen Wunsch seiner Clo doch zu erfüllen, raubten die mitgütigen Worte seiner schönen Frau ihm die Stimmung nicht mehr. — Na, also, man würde ihr blau Rosen zu Füßen legen. Dann war sie ja sofortlich glücklich. — Aber was nachher? Jedemal würde es sich nicht so treffen, daß irgendwo in der Welt jemand gerade eine Erfindung machte, die sich mit dem ausstehenden Wunsch einer überfüllten und doch unzufriedigen Seele deckte. — Was dann? Wenn sie nachher erst recht Dinge verlangte, die er ihr nicht schaffen konnte? Er wußte es wohl, er machte sie mit all seiner Verwöhnung nicht glücklich, aber er konnte einfach nicht anders: er mußte sie verwöhnen.“

„Blau Rosen! Er und Bantrag bekamen es nunmehr täglich zu hören. Er überzeugte die Gräfin davon, daß es unmöglich sei, ihr blau Rosen herbeizubringen, desto öfter wiederholte sie ihren Wunsch und die Ausdrücke ihrer Verachtung für eine Gärtnerkunst, die nicht einmal eine solche Aufgabe zu lösen vermöchte.“

Der alte Gärtner bewies ihr wiederholt haarlein, daß es blau Rosen gar nicht geben könne, wobei heimlich dem Grafen zulieb, als wollte er sie sagen: „Das wird eine Ueberraschung geben!“ und sie immer gelauter Gräfin Clo war, desto heftiger wurde Bantrag, desto ruhiger küßte sich der Graf in seinem Gewissen.“

Er schaute den Stenagast seiner schönen Frau herbei, um ihr den Stolz mit den blauen Rosen bescheiden zu können und ihr auf neu zu beweisen, wie angelegen es es sich sein lieb, die Erfüllung ihrer Wünsche zu ermöglichen. Diesmal würde sie doch eine Freude haben, seine kleine Clo! Das war doch endlich etwas Neues.“

Der Morgen des Namenstages war gekommen, und in freudiger Aufregung erwartete der Graf das Erscheinen seiner Gemahlin.

Endlich kam sie, mit Verwunderung das Gemach und

Rußland.

Die Gärung in Indien.

Die Londoner Blätter bringen noch immer alarmierende Nachrichten aus Indien. Die Gärung ist im ganzen Lande zu verbreiten. Politische Empörungen haben sich an mehreren Orten, die sechshundert Kilometer voneinander liegen. In Bengalen ist die Lage äußerst gefährlich. In Lahore sind blutige Unruhen ausgebrochen. Tausende Dacoits und Hindus, sowie Mohomedaner wandern durch die Provinz von Mymensingh, indem sie überall Morden und Brennen. Diejenigen Eingeborenen, welche treu zur englischen Herrschaft halten, werden ermordet und von ihren Stammesgenossen gemartert. In Lahore wurden 37 Agitatoren verhaftet. Hohepriesterliche Manifeste werden im ganzen Lande in Tausenden von Exemplaren verbreitet. In Simla sind die Eingeborenen durch die Ereignisse in anderen Teilen des Landes sehr erregt. In Candore fanden Straßenfeste zwischen Hindus und Mohomedanern statt. Die Stadt Karalanda wurde von auftrübrenden Horden ausgeplündert und verheert.

Die britische Regierung hat unzulänglich Truppen aller Waffengattungen in Bengalen geschickt. Die Befestigungen von Lahore wurden besetzt, eine Anzahl von Agitatoren verhaftet. Diese plündernde und raub ausgeübte Entfaltung militärischer Macht hat die Aufrechterhaltung der Ordnung, welche die außerordentliche Langmut der Regierung als Schwäche und Furchtbarkeit geahndet hatten, völlig konterbiert. Die gleichzeitige Verhaftung des Hauptorganisations der auftrübrenden Bewegung hat dieselbe führerlos gemacht.

*.

Belgien.

Der Senat beriet am Freitag über die Programmklärung des Kabinetts und nahm eine Tagesordnung an, in der der Regierung das Vertrauen ausgesprochen wird. Darauf verlasste sich der Senat bis zum 28. Mai.

Mittelamerika.

Beigelegter Konflikt. Der mexikanische Gesandte in Washington hat amtlich mitgeteilt, daß der Konflikt zwischen Mexiko und Guatemala in befriedigender Weise beigelegt worden ist.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

ho. Hochschulnachrichten. Die Errichtung einer „Deutschen Anstalt für ärztliche Wissenschaften“ zur Ausbildung von Praktikanten in der Universität Erlangen ist jetzt erfolgt. Bereits sind 60 000 M. gesammelt und ein Bauplan für das Anstaltsgebäude ist zur Verfügung gestellt. Die Gesamt-Einstellungsstellen werden sich auf mindestens 200 000 M. belaufen. In die Anstalt soll ein Zentralkrankenhaus angegliedert werden, das einen Kostenaufwand von 400 000 M. verursachen wird. — Der bayerische Schmeißer und Obermedizinalrat Prof. Dr. med. Franz Ritter von Windel, Ordinarius für Geburtshilfe und Direktor der Frauenklinik an der Universität München tritt zum 1. Oktober 1907 vom Lehramte zurück. Der ausgescheidende Gymnasialrat ist zum 20. Lebensjahre. Er stammt aus Weiskirchen in Weiskirchen. — Zum Assistenten an dem physiologischen Institut der Berlin-Universität wurde Dr. phil. Hans Ruyb genannt. Er tritt hier an die Stelle von Prof. Dr. A. Ach, der als Ordinarius nach Königsberg i. Pr. überberufen ist. Er ist 1880 zu St. Hilten bei Wien geboren. — Der bisherige Assistent an der Leipziger medizinischen Klinik Dr. med. Hans Vahr wurde zum Assistenten an der Gynäkologie-Klinik für Ambrosien in Berlin ernannt. — Dr. phil. Georg C. A. Schützmann von Göttingen wurde als Privatdozent an der philosophischen Fakultät der Leipziger Universität aufgenommen. Er ist 1880 zu Oberstorf bei Dresden geboren. — Die durch die Ueberlieferung des Professors E. A. Wülffing nach Kiel erledigte Professur für Mineralogie und Geologie an der technischen Hochschule zu Danzig ist dem Privatdozenten und Assistenten an mineralogisch-petrographischen

Blau Rosen.

(Nachdruck verboten.)

Stilge von A. Roel (Wien).

„Also ich kann mich darauf verlassen, Bantrag, daß die Ueberraschung zum Namenstag der Frau Gräfin, am 3. Juni, klappen wird.“ „Ganz bestimmt“, antwortete der Graf. „Ich habe schon an den berühmten Gärtner geschrieben und Antwort erhalten. Der Topf mit der neuen Rose trifft einige Tage vor dem Namenstag Ihrer Erlaucht ein, und es wird dafür Sorge getragen, daß die Knospen sich gerade zum Clotibunde erschließen. Ich freue mich sehr, daß ich den Wunsch der Frau Gräfin endlich erfüllen kann.“

„Und ich erli, lieber Bantrag!“ antwortete der Graf, nach einem freundlichen Gruß das Warmhaus verlassend.

Er war kein junger Mann mehr, der Herr Graf: äußerlich schlank und geschmeidig in Figur und Gang, aber an den Schläfen schimmerte es grau, und je öfter das Haar geschnitten, je kürzer und härterartiger es gehalten wurde, desto merklicher wurde dieser Silberkamm.

Ein Grauschimmer, und Abglanz des jugendlichen, reißende Frau! Deshalb verordnete er sie aber auch so sehr, hatte so viel Nachsicht mit ihren Kaunen. Und Gott weiß, daß Gräfin Clotilde Kaunen hatte! Jeden Wunsch erfüllte er ihr, wenn er konnte. Die Folge davon war, daß sie meistens Unmögliches wünschte.

„Eben stand sie auf dem Kiesweg des Gartens, einen verdrießlichen Zug auf dem hübschen, hochmütigen Gesichtchen.“

„Nun, Clo, siehst Du Dir Bantrags neue Rosenstüde an?“ fragte der Graf, an sie herantretend, in herzlichem Ton.

Die junge Gräfin streifte die Rosenstüde mit einem gleichgültigen Blick und antwortete dann mit gelangweilter Miene: „Man sieht, in noch nichts.“

„Doch! Sieh, wie sie mit Knospen bedeckt sind, diese Stüde.“ Die Miene um ihr heuer so glänzend. „Ich erinnere mich an seinen so frühen Sommer. In ein paar Tagen blühen sie auf. Da wirst Du staunen. Diese Rose da — Du merkst Dir ihren Namen doch nicht! — ist so purpurrot, daß man sie beinahe schwarz nennen kann. Eine schwarze Rose! Das wird doch etwas Besonderes sein?“

„Wenn sie's wäre!“ widerbrach Gräfin Clotilde. „Aber ich weiß ja, sie ist gar nicht schwarz. — Kein Gedanke! Sehr dunkelrot, ja, aber das ist doch nichts Besonderes? Immer und ewig dasselbe: weiß, creme, gelb, rosa, rot. — Mehr bringt ihr nicht zusammen. Bantrag kann sich mit seinem Rosenforf heimgelungen lassen. Wenn er einmal etwas Neues fände! Warum küßt er denn keine blaue Rose?“

„Ja!“ meinte der Graf, während er ein Lächeln ver-

Institut Dr. phil. Ferdinand von Wolff unter Ernennung zum ordentlichen Professor übertragen worden. Dr. Wolff ist 1874 zu Glogau geboren. — Der an Stelle von Dr. Wolff zum Direktor der Staatlichen Anstalt der Stadt Berlin beauftragte Dr. Bernhard Krause, bisher ordentlicher wissenschaftlicher Hilfsarbeiter beim Kaiserlichen Institut in Berlin, übernimmt sein neues Amt am 1. Juni. Krause ist am 3. Mai 1880 zu Münster i. W.

— **Defant, 10. Mai.** (Entdeckung eines Originals von Rembrandt (17)). Wie das „Anb. Tageblatt“ berichtet, soll einmaliger Schulze-Bote hier in der Gemälde-Galerie der hiesigen Anstalt in einem Bild, dessen Schöpfer in Katalog als „Unbekannt“ angegeben ist, einen Rembrandt entdeckt haben. Das Bild, das einen Mann im Wege zeigt, enthält, ist 45/63 Zentimeter im Format, und das Schriftzeichen Rembrandt ist in der unteren linken Ecke zu erkennen etc. (?)

C. E. **Ellen Terns** dritter Liebeserzählung. Aus London wird uns geschrieben: Das Ereignis des Tages in der englischen Theaterwelt ist die am 22. März erfolgte bewundernde Aufführung der berühmten Schauspielers Ellen Terns mit Herrn Jakob Carew, dem ersten angehenden Liebhaber ihrer Truppe. Carew selbst hat dieser Lage in Bezug auf die Privatliebe das süße Geheimnis ausgeliefert. Das diesen Vorgesand besonders interessant macht, ist das Datum, daß der junge Carew 32 Jahre alt ist, während Schön-Ellen der Länge 60 zählt. Carew hat allen Anlass, sich als glücklich zu bezeichnen, weil man sich nicht hätte vorstellen können, daß ein so junges Mädchen, wie sie, in Kenntnis gesetzt werden wird die Tochter und der Sohn der Terns. Carew, der im vorigen Jahre in London gewesen ist, wird in seiner amerikanischen Heimat als Schauspieler sehr geschätzt.

Halle'sches Kunstleben.

— **Singakademie-Konzert.** Die Singakademie veranstaltet unter Leitung des Herrn Professors D. Neubert am nächsten Mittwoch (15. d. Mts.) in den „Kaisersälen“ ein Konzert, dessen erster Teil dem Gedächtnis von Johannes Brahms gewidmet ist und dessen Tragische Overture für Orchester, das Schicksalslied für Chor und Orchester und die „Rhapsodie“ für Alt-Solo (Herr Professor R. Schmidt-Gaym), Männerchor und Orchester bringt. Den zweiten Teil des Konzertes stellt Franz Schubert mit der Symphonie in C-dur für Orchester aus. Das Orchester stellt die hiesige Militärkapelle. Das schöne Programm des Konzertes wird zweifellos allgemeinen Interesse bei den Musikfreunden erregen. — **Mittelverkauf** in der Hofmusikalienhandlung Reinsbold No. 4.

— **Das Künstlerleben.** Bei den hiesigen Musikalienhändlern in Bezug auf die frühere Bekanntschaft unserer Theater, Herr Walter Sommer, ist eine Folge davongetragen. Ueber seinen „Holländer“ schreibt das Theater-Tageblatt: „Der Sommer aus Leipzig in der Titelrolle war wohl der beste Holländer, den die Stadt der Wagnerianer bis dato bei uns auf Land geworben. Ein feinsinniger Darsteller und Sänger, dem alle technischen Vorteile dienen, dazu ein Stimmstark, dessen Ton ebenso schön als weich und tragfähig ansticht. In den Momenten des höchsten Affektes rang sich das Organ, namentlich in der offenen Tonlage, zu geradezu gewunderhastiger Kraft und Größe empor. Dabei beherrschte der Künstler den Text mit einer Deutlichkeit, die den geborenen Wagnerianer sofort klar dokumentierte.“

— **Herr Hans Pape,** hiesigeres Mitglied am hiesigen neuen Theater, wurde nach dreimaligen erfolglosen Versuchen an die Vereinigten Stadttheater zu Breslau auf drei Jahre verpflichtet.

— **Anerkennung heimischer Kunst.** Es ist ein wenig zu hören, daß die Präfektur-Aussstellung des „Halle'schen Künstlervereins“ an dem 11. August, die zuerst bei Lausitz und Groß, Dr. Ulrichsberg, stattfindet, die Aufmerksamkeit nicht nur unserer Bevölkerung, sondern insbesondere auch der auswärtigen Kunstliebhaber in hohen Maße auf sich lenkt. Die Ausstellung geschieht in der Tat in Höhe und bedeutender Weise auf ein gewisses Maß hin, doch vornehmlich hiesiger Kunst. Interessieren wird es die kunstliebenden Kreise, daß für das plastische Werk unseres Bildhülers, des Bildhauers Fritz Wände, „Wald auf Elm“ von einer Berliner Kunsthandlung das alleinige Recht zur Verfertigung des Sammelwerkes für Graphik angekauft worden ist.

Aus dem Leserkreise.

(Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Artikel übernimmt die Redaktion dem Verfasser gegenüber keine Verantwortung.)

Zum Ausgabewerksaus.

Nach den trefflichen Ausführungen des Herrn Rechtsanwalt Spilling über den Gesetzentwurf betr. die Sicherung der Bauhandwerker am Dienstagabend ist von den meisten der Anwesenden behauptet worden, daß wegen der vorgezogenen Zeit eine eingehende Diskussion über die als längst bereits anerkannte Förderung des gewerblichen Mittelstandes nicht mehr stattfinden konnte. Da nun laut Bescheid des Herrn Justizministers vom 12. April d. J. mit Rücksicht auf die Geschäftslage des Reichstages von einer Wiederberufung dieses Gesetzentwurfes in dieser Session abgesehen werden muß, ist es einerseits sehr zu bedauern, daß nicht schon jetzt diese wichtige Sache zu einem praktischen Beschluß gebracht werden kann, wie ja auch der Abgeordnete Hoffmann am 20. April im Reichstage durch seine Resolution und ihre Vertretung durch Dr. Jung u. a. klar gelegt haben. Andererseits aber wird so allen Interessenten nahegelegt, ihrerseits das öffentliche Gewissen nun unabhängig zu werden, bis die endliche Arbeit gegenüber dem gewissenhaften Bodenwunder bald zu ihrem Recht gelangt. Die Gegner sind sehr rühmig und schicken eine Petition auf die andere, die Vertwärtigung des Gesetzentwurfes zu verhindern, oder aber ihn zu vernichten.

Um so mehr ist es Pflicht aller Handwerker, sich mit der Petition der Bodenwunder vom 20. Februar und den sachlichen Einwürfen ihres verdienstvollen Ehrenvorsitzenden Herrn Fabrikant Pfeife, einverstanden zu erklären, und es ergeht die Bitte an den hiesigen Innungs-ausschuß und die betreffenden Innungen, hierzu recht bald Gelegenheit bieten zu wollen. **Einer für Viele.**

Standsamt.

Halle (Sabb), Dienstag 2. Wohnungen vom 10. Mai 1907.
Geboren: Dem Arbeiter Edward Schmeier S. Otto, Minik. Dem Hülfschaffner Dietrich Georgius, Marktstr. 24, 2. Amalie. Dem Arbeiter Albert Schulze, Jungferstr. 17, 2. Elfe. Dem Arbeiter Hans Janzig, Schulzenstr. 13, 2. Martha. Dem Arbeiter Wilhelm Salomon, Schmiedstr. 19, 2. Paula. Dem Arbeiter Walther Schade, Lubowitzstr. 44, 2. Alfred. Dem Wärtner Alfred Hagenberg, Postenstr. 6, 2. Johanna. Dem Arbeiter Otto Holz, Mühlbergstr. 27, 2. Klara. Dem Kaufmann Michael Stöbe, Lindenstr. 50, 2. Charlotte. Dem Lehrer Louis Daniel, Moritzkirchhof 6, 2. Erhard. Dem Schlosser Otto Kluge, Liebenauerstr. 182, 2. Otto. Dem Arbeiter Viktor Wegmann, Martinstr. 15, 2. Emma. Dem Maschinenbauer Wilhelm Elert, Leitzstr. 22, 2. Martha. Dem Gekleideten Paulus Lippert, Reichenbergstr. 28, 2. Alfred. Dem Buchhändler Ernst Rietich, Leipzigerstr. 77, 2. Gertrude.

Gestorben: Des Jannalen Emil H. Wierenthal Ehefrau Marie geb. Wandtke, 63 J., Maurerstr. 8. Des Geschäftsführers Hermann Kühnhar S. Max, 3 J., St. Elisabeth-Krankenhaus. Des Hülfschaffners Karl Behpel S. Otto, 13 J., Minik. Des Lehrers Otto Holzwegstr. 2, Gertrud, 9 Mon., Büchelstr. 8.
Widwärtige Angehörige: Der Oberkellner August Gize und Marie Wolff, Hannover. Der Bauteiler Eito Bracke, Halle und Anna Salzer, Salzmünde. Der Polier Paul Elfe, Halle und Pauline Schop, Bismilg. Der Sattler Ludwig Blattermann, Halle und Pauline Korte, Dornsdorf. Der Feldwebel Heinz Rind, Heppens und Anna Langer, Halle.

Halle (Norb), Burgstraße 38. Wohnungen vom 10. Mai 1907.
Geboren: Dem Gekleideten Emil Banke, Darg 25, 2. Emil. Dem Sanitätsdiener Paul Wölke, Dörfenerstr. 70, 2. Johannes.

Gestorben: Des Arbeiters August Waag aus Brachwitz Ehefrau Anna geb. Schimpfmann, 52 J., Wollschmiedhaus. Des Wirtgehilfen a. D. August Gehring Ehefrau Johanne geb. Berger, 52 J., Viktor Schellstr. 8. Der Major a. D. Konstantin Kocher, 67 J., Hundelstr. 11. Des Arbeiters Hermann Schmeier S. Karl, 8 Mon., Heidelstr. 3. Des Gekleideten Emil Banke S. Emil, 1 Tag, Darg 25. Der Stadthof Friedrich Ehrensberg aus Rammberg a. S., 52 J., Reventanzstr. Der Handarbeiter Wieg Riethebt aus Dienboof, 28 J., Reventanzstr.

Freundenliste.

Grand Hotel Bergs, vorm. Sob. Landeshauptmann von Wismar aus Brest. Generalmajor Graf von Hardenberg aus Götterhieb. Graf und Gräfin Egloffstein-Mühlstein. Major a. Z. Otto von Kalkstein aus Siebe. Obermajor, Hauptmann von Dörfel aus Götterhieb. Ingenieur G. Werthaus aus Kramm i. W. Oberstleutnant aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänleutnant Boeth aus Neudorf, Mecklenb. Dr. phil. Prommel nebst Frau aus Gera N. J. J. Direktor Hermann Meyer aus Langensalza. Frau Dr. Helene Amthor aus Ronowitz. Rentierin Frau Martha Wels und Hl. Wimmer aus Galtzau i. Schl. Dr. phil. Leo Baer aus Frankfurt a. M. Frau von Hübner nebst Hl. Tochter aus Berlin. Fabrikant Emil Kramm und Dr. med. G. Hoffmann aus Unterberghieb. Kapitänle

Kleinschmieden 5.

Hempelmann & Krause

Kleinschmieden 5.

Staubsaugapparate „Atom“.



Eisschränke, Fliegenschranke, Speiseglocken, Balkon- und Gartenmöbel, Rohrmöbel, Gartenleuchter, Rollschutzwände, Pflanzenkübel, Spargelmesser, Spargelzangen, Spargelschüsseln, Rasenmähaschinen, Schlauchhaspeln, Gartenschläuche, Giesskannen, Gartenspritzen, Beeteinfassungen, Gaskochherde, Gasplätten, Spiritusplätten, **Reise-Hutschachteln** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. (6880)



Staubsaugapparate „Atom“.

Photogr. Apparate, Platten, Papiere, sowie alle sonstigen photogr. Bedarfsartikel empfiehlt 6424 C. Potzelt, Barfüsserstr. 4.

Möbelmagazin Hallescher Tischlermeister, E. G. m. b. H.

Fernruf 659.

Gr. Ulrichstrasse 50, neben den Kaisersälen.

Fernruf 659.

Eigene Werkstätten mit Maschinenbetrieb.

Fabrikation einfacher bis elegantester Wohnungs-Einrichtungen.

Wir empfehlen speziell folgende

moderne Brautausstattungen komplett

Mk. 350.—, Mk. 457.50, Mk. 516.50, Mk. 594.—, Mk. 842.—, Mk. 1096.—, Mk. 1569.—, Mk. 1920.—, Mk. 2670.—, Mk. 3000.—

in Preislage und vorteilhaft sparter Zusammenstellung unerreicht!

Bestellung dieser Einrichtungen ist gern gestattet und für Interessenten ganz besonders wichtig!

Gegen Kasse mit 5% Rabatt.

Transport für Halle und Umgebung frei!

Ausführliche Preiscurante gratis. (6811)

Jeder Stoff wird wie neu, wenn er nach dem Waschen mit **Bracht's Stärke** appreciiert wird. **Bracht's Stärke** ist auf den buntesten bis sordigen Farben nicht zu sehen. Sie läßt die Farben in ihrer ganzen Schönheit hervortreten. Wo nicht erhältlich, liefern direkt franco das 5 kg-Paket mit Wfr. 4.— (5702) Dr. Hartwig & Kindscher, Fabrik für Appretur u. Stiefstoffe, Frankenhäuser a. Mfbb. **Strümpfe in jeder Größe** werden gut angefertigt bei H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 84.



Ihm fehrmann (Gefangener) zu geben, fäß von der Gekung und Qualität meiner **Anzüge u. Ueberzieher** überlegen zu können, habe die spezif. bis 80 Pf. billiger als gewöhnlich. **Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.**



Germania-Backpulver-Kuchen

unvergleichlich schön!

Die Freude jeder guten Hausfrau!

Solchen Erfolg durch einfache Anwendung von

Germania-Backpulver

Paket 10 Pfg., 3 Pakete 25 Pfg.

mit Bräunungsmittel.

— Badrezepte gratis. —

Viel millionenfach bewährt durch die prachtvollen Kuchen, die auch der ungeübtesten Hand gelingen.

— Gleich dem weiten Ruf meiner Bräuhilfe hat das **Germania-Backpulver** in jedem guten Haushalt sich unentbehrlich gemacht. — **Beliebter Freund.**

Beim Einkauf ausdrücklich fordern:

Germania von Franz,

dann ist man vor geringen Eorrien geföhlt.

— Frisch in vielen durch Absatz kenntlichen Geschäften und direkt in meinem

Fabrik-Verkaufslokal

Märkerstraße

geöffnet 7-12 und 4-2-7 Uhr. (6787)

Th. Franz, Hoflieferant,

Deutschlands größte Backpulver-Fabrik in Bäckerei-Konditorei-Verkehr.



MEY'S Stoffwäsche

aus Wolle, Seide, Leinwand, Halbwolle

MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, von Leinwandwäsche unterscheiden.

Vorräte in **Halle a. S.** bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Hentze, Schmeerstr. 24, Paul Elässer, Mersburgerstr. 5, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 63, Ernst Plarre (en gros u. en detail), Steinweg 54 u. Gr. Steinstr. 68, Rich. Wagner, Königstr. 5, Th. Leebeling, Schmeerstr. 15, Carl Rehe, Rannischestr. 18, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, C. A. Böhme, Geiststrasse 50, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Th. Leistenohelder, Moritzwinger 2, Geschw. Grassel, Freimfelderstr. 14, C. A. Grunwald, Schmeerstr. 8, Oscar Mosak, Beistr. 18, Otto Litzankrohen, Mansfelderstr. 59, R. Rocka, Martinstr. 5, in Ödnern b. Otto Bertram.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grüestellten auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich (6493)

Königliches Solbad Dürrenberg a. S.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Solbäder, sowie Luft, Sonnen- und Flusswimbäder. Inhalation an Gradierwerken von über 1800 m Länge. Prospekte kostenlos durch das Königliche Salzamt. (6925)

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reizen, Halle a. S. Telefon 168.

Unentbehrlich für jede Familie!

Underberg-Boonekamp

Imper idem.

Fabrikation einziges Bismarkes der Rhein-

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Herstellung seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

an Rathhausstr. **RHEINBERG** am Niederrhein.

Gegr. **1846**

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medallien!

Underberg-Bismark.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.
Tiere-Schlaf p. St. Feilsherrstr. 9, am Hauptbahnhof.
Kostlose Aufnahme herrenloser, überhöflicher Tiere täglich 9-12 u. 2-7 Uhr. — Auf Wunsch Erziehung & 1/2, für Unheimliche kostenlos!

Rudensleiche, Rudensbreiter in all. Größen Gr. Märkerstr. 23.

Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachf., Koffer- und Lederwarenfabrik, — Halle a. S., Leipzigerstrasse 67. —



Reisekoffer, Reisetaschen,

Hutkoffer, Reisesecessaires, praktische Coupé- und Blumenkoffer, Rucksäcke, bezog. Reisekörbe, Damentaschen, Damengürtel, beste Leder-Portemonnaies, alle feineren Lederwaren in grösster Auswahl u. gediegener Ausführung zu mässigen Preisen. Neuanfertigungen nach Angabe und alle Reparaturen werden schnell und solid ausgeführt. Preislisten franko.

Meine soliden Sattlerwaren sind nichts teurer als die sogenannten Galanterie- und Bazarwaren. (6710)

Seit 1822 Leipzigerstrasse 67.



Beliebteste Marke

Künstliche Zähne.

Plomben, Stifzähne in tadelloser Ausführung. (6913)

Zahlreiche Anerkennungen. Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.

Willy Muder (vormals Emil Thiele), 37 part. Leipzigerstrasse, part. 37. vis-a-vis „Rotes Ross“.



ist dasjenige Mittel, welches am sichersten

Motten

aus Pelzen, Kleibern, Wöbeln usf. fernhält

und schon vorhandene tötet. Besser als Kampher und Naphthalin, angenehm riechend.

In Büchsen zu 30 Pfg., 50 Pfg. u. 100 Pfg. in den meisten Drogerien erhältlich. (6779)

Gedenktage.

12. Mai

- 1707. Auflösung der Republik Venedig nach 1350jährigem Bestehen.
- 1842. Der französische Konsul in Halle Jules Massenet geboren.
- 1846. Der Dichter W. von Schönlank gestorben.
- 1870. Der freimaurige Parlamentarier H. J. L. Waldeck gestorben.
- 1881. Louis wird Kaiserstaat von Frankreich.
- 1902. Der protestantische Theologe Julius Köstlin gestorben.

Tagespruch: Im allen Reuten die Wahrheit zu sagen,
Genügt es, daß du zu Graben bist;
Über es gilt es vorzutragen;
Daß jeder begreift, daß es Wahrheit ist.
H. Moderich.

XXIII. Mitteldeutsches Bundesfest in Halle a. S.

Am Frühsonntag, der schönsten Zeit des Jahres, wenn Nieder- und Ostwind die Lande durchzieht, werden sich in Halle die Schönen Deutschen sammeln zu freudlichem Gedächtnisfest zu befehen, das in Halle vom 16. bis zum 23. Juni dieses Jahres stattfinden soll. Für ein solches Fest, das so recht nach dem Herzen des Volkes ist, an dem immer wieder alle Kreise mit gleicher Begeisterung teilnehmen, ist, wenn wir Zeugnisse aus dem Nord und Süd, von West und Ost, die treuen Schützenkameraden und Freunde des mannhaften Schießsports freudig herbeiziehen, ist kaum eine Stadt durch ihre zentrale Lage im Herzen unseres lieben Vaterlandes so begünstigt wie die alte Salzstadt am schönen Saaleflusse. Wie ungeachtet alle Welt bei Halle bei Festen aller Art seine immer neue Ausdehnung, seinen von Nord und Süd, von West und Ost, die treuen Schützenkameraden und Freunde des mannhaften Schießsports freudig herbeiziehen, ist kaum eine Stadt durch ihre zentrale Lage im Herzen unseres lieben Vaterlandes so begünstigt wie die alte Salzstadt am schönen Saaleflusse.

Über wie schon die altertümlichen Burgen, die Denkmäler und Sehenswürdigkeiten, die oft und gern bei jeder Gelegenheit der Stadt, das herrliche Saaletal mit seinen vielfachen historischen Erinnerungen laden, so gibt besonders unsere lieben deutschen Schützenbrüder hier die Erinnerung an die freundschaftlichen, herzlichen Aufnahme, die sie nach immer bei den Halle'schen Kameraden gefunden haben. Dieser wie eben ist es die alte, hochberühmte Pfälzer-Blonie-Schützen-Gesellschaft mit ihrer jetzt schon zahlreicheren alten Vergangenheit, welche die Veranstaltung des 23. Mitteldeutschen Bundesfestes übernommen hat. Nach wird lebendig sein in dem Gedächtnis der Schützenfreunde das Bild des 20. Provinzial-Bundesfestes aus dem Jahre 1902, das in Halle abgehalten wurde und einen so glänzenden Verlauf nahm; aber nur die älteren wird die Erinnerung weiterführen auf zwei Degennien zurück zum 11. Mitteldeutschen Bundesfesten im Jahre 1888. Wie wird diese Schützenfreunde staunende Bewunderung erheben über die so vortheilhafte Veranordnung der Stadt in den vergangenen 19 Jahren, wie werden sie sich freuen über das neue Heim der Pfälzer-Schützen-Gesellschaft; denn während des damaligen Festes wollte die Gesellschaft nach im alten Schützenpark, und der neue Schützenhof brauchen an der Seite ist erst 1908 eingeweiht worden!

Es ist um Worte der Jahre die Wohnung eine andere, eine neue geworden, ist es geliebten der Geist in dieser Pfälzer-Schützen-Gesellschaft, als ist geliebten der Treue und der Eifer in der Arbeit für die Schützenfeste, als ist geliebten die Pflege vaterländischer Gesinnung, als die Liebe zu Kaiser und Reich. Schon seit Wochen sind die führenden Ausschüsse an der Arbeit für ein schönes Gelingen des Festes, wobei in erster Linie bei Fragen wird das hohe Protokoll, dessen sich das 23. Mitteldeutsche Bundesfest erfreuen kann. Immer haben unsere deutschen Kameraden an den Veranstaltungen der deutschen Schützen-Gesellschaften regsten Anteil genommen, in der weissen Erkenntnis, daß diese deutschen Schützenvereine im letzten Grunde doch der Erhaltung und Weiterbildung des Vaterlandes dienen. Dem rühmlichen Vorhaben des Vorstandes ist es zu danken, daß Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit, der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen der hohe Protokoll der Bundesfesten ist. Wie stolz kann die Pfälzer-Schützen-Gesellschaft auf diese neue Ausdehnung der höchsten Verehrung sein, auf den sie immer in enger Beziehung gestanden hat! Freudig bewegt gehen Schützen und Bevölkerung von Halle dem Kommen des Kronprinzen entgegen. In wie vielen unserer deutschen Schützenfreunde, nicht nur in der nächsten Umgebung von Halle, auch im weiteren Vater-

lande, wird diese Nachricht den Entschluß zur Reife bringen, nach Halle zum Mitteldeutschen zu eilen; denn wer möchte nicht von Herzen gern einmal ins Auge schauen unserm geliebten Kronprinzen, dem Namen, der des Volkes Führer sein wird in der Zukunft!

Auch bereits die Teilnahme der Spitzen zahlreicher Verbände zeigt, wie der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen aus Magdeburg und der Herr Regierungspräsident von Merseburg und andere hohe Herren ihr Erscheinen zugesagt haben. Lieberhaupt bespricht schon jetzt die Beteiligung eine außerordentlich große zu werden, und die Zahl der herzlichsten Schützen und Sportfreunde wird in die hohen Tausende wachsen.

Eine derartige, wie die zu erwartende starke Beteiligung, ein so gewaltiger Zutromm von Freunden aus Nah und Fern wird die Kraft der Pfälzer-Schützen-Gesellschaft voll in Anspruch nehmen. Man sieht doch nicht den ganzen Tag, man will doch auch feierlich alle die vielen Freunde des Sports, vor allem die hoffentlich recht zahlreich mitkommenden Frauen und Kinder wollen unterhalten werden, denn erst durch ihre Beteiligung wird das Schützenfest so recht zum Volksfest. Doch die Erwartung aller wird weit übertraffen werden! Von Woche zu Woche, wie man sich im raschen Schwinden der Tage dem Fest nähert, wächst die Zahl der Schützen der einzelnen Ausschüsse. Auch aus den Namen der Schützen-Gesellschaft hat sich bereits ein Komitee gebildet, das sich die Unterhaltung für zu erwartenden Schützen-Schwärmen zur Aufgabe gemacht hat.

Wie man hört, wird das Mitteldeutsche Bundesfesten, dessen Fester auf acht Tage angelegt ist, am Sonntag, den 16. Juni, gegen Mittag mit dem offiziellen Beginn beginnen. Er wird vom Hauptplatz aus seinen Weg durch verschiedene Hauptstraßen der Stadt nehmen und über den Markt sich nach dem Festplatz am Pfälzer-Schützenhof begeben. Der Festzug wird sich nicht allein durch die starke Beteiligung auszeichnen; in die lange Reihe der verschiedenen Schützen-Gesellschaften und Vereine mit ihren herrlichen Uniformen werden zahlreiche besondere Gruppen eingereiht. Auch haben fast alle Sportvereine der Stadt ihre Teilnahme am Festzuge versprochen, so daß man auf ein außerordentlich farbenprächtiges Bild gefaßt sein kann. Der Zug wird die Teilnehmer schließlich an der Saale entlang auf dem bekannten Schützenweg nach dem Festplatz führen.

Der Festzug wird seinen Weg durch die verschiedenen Gruppen eingereiht. Auch haben fast alle Sportvereine der Stadt ihre Teilnahme am Festzuge versprochen, so daß man auf ein außerordentlich farbenprächtiges Bild gefaßt sein kann. Der Zug wird die Teilnehmer schließlich an der Saale entlang auf dem bekannten Schützenweg nach dem Festplatz führen. Der Festzug wird seinen Weg durch die verschiedenen Gruppen eingereiht. Auch haben fast alle Sportvereine der Stadt ihre Teilnahme am Festzuge versprochen, so daß man auf ein außerordentlich farbenprächtiges Bild gefaßt sein kann.

Aus diesem Reiche der ersten Diana werden wenige Schritte die Schützen in den Teil des Festplatzes führen, in dem die allzeit beliebten und lustigen Freunde des Schießens, Wachs- und Gummireis, herrschen, und sogar den Wunden die Tempel nicht fehlen. Schon jetzt bemerken die Hallenser einen sehr geliebten, bevor sie ihrem täglichen Ausflugsorte, dem Deichwald, wie auf dem weiten, von hoher Holzmauer eingeschlossenen Felde ein Schießstand nach dem anderen, ein Gebäude nach dem anderen emporschäut. Wie eine kleine Stadt sich aufbauen! Wie viel der schönsten Freuden, wie viel der schönsten Sorgen! Wieviel der schönsten Freuden, wie viel der schönsten Sorgen! Wieviel der schönsten Freuden, wie viel der schönsten Sorgen!

Hier auf diesen großen Festplatz, idyllisch gelegen, vom Waldesraum der Seite umgeben, in der Nähe des herrlichen Saalefels, erwarten Euch, deutsche Schützenbrüder, fröhliche Tage der Kameradschaft, der Freundschaft, des edlen Wettstreits. Weg mit Euch, der Sonntag! Weg mit Euch, der Sonntag! Weg mit Euch, der Sonntag!

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 11. Mai.

Die deutschen Kriegegräber in Loul.

Im Namen des Vereins ehemaliger Kameraden des Infanterie-Regiments Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27 zu Halle a. S. hat der Ehrenvorsitzende dieses Vereins, Hauptmann a. D. Justizrat Dr. August Nuffer, am 28. April d. S. ein Grab bei Loul auf dem dortigen Loul gefallenen Angehörigen dieses Regiments einen Kranz niedergelegt.

Ueber den Verlauf dieser von der französischen Regierung durch Vermittelung der deutschen Botschaft in Paris bereitwillig genehmigten Errichtung eines deutschen Soldatengrabes haben wir folgendes erfahren:

Justizrat Nuffer kam 8.13 Uhr vormittags mit dem Zuge von Stralburg in Begleitung seiner jüngsten Tochter auf dem Bahnhof in Loul an. Dort empfing ihn der französische Hauptmann Nuffer vom 60. Inf.-Regt., der, als der deutschen Sprache vollkommen mächtig, vom Besichtigungstermin in Loul mit der Führung des Justizrat Nuffer beauftragt war. Ein bereichernder Kremerz mit einem französischen Artilleristen brachte die Angekommenen in Begleitung des Hauptmanns Nuffer in 5 Minuten nach dem Deutschen Militärkirchhof. Dort hatte sich auch der Major Bürgermeier von Loul eingefunden, um der Kranzniederlegung beizuwohnen.

Der Deutsche Militärkirchhof in Loul nimmt etwa ein Drittel so große Fläche ein wie die Kriegegräber auf dem Nordfriedhof zu Halle a. S. und bildet am Eingange des allgemeinen Soldatenkirchhofes von Loul einen eingetieften abgetheilten Teil des ersten; die ganze Fläche besteht in dem Deutschen Reiche als Privatcimetiere erworben; die Aufsicht darüber führt die französische Regierung. Wöchentlich einmal wird auch in Loul wie bei uns jedes einzelne Grab von dortigen Veteranen gesäubert.

Justizrat Nuffer wurde zunächst nach dem Grabe des 1870 bei Sedan gefallenen Hauptmanns Nuffer in Loul geführt, der in der Nähe der Kirche begraben war. Die meisten Eingegrabenen waren mit Namen versehen, baten aber nur solche deutschen Soldaten, die in dem Lagerort von Loul nach dem 16. August 1870 verstorben waren. Leutnant Nuffer war nach Angabe seines Schwagers, Herrn Klempnermeisters Franz Weber hier, der 1870 als Sanitätsbeamter beim 2. Bataillon Regt. 27 in Loul begraben war, auf dem Grabe, in einem Grab unweit des Eisenbahnhamms Loul beerdigt worden, welches auf einem höheren Orte die Aufsicht trug. Leutnant der Reserve Ernst Nuffer vom Regt. 27. Auf Verlangen eines älteren Einwohners von Loul wurde jedoch festgestellt, daß nicht in den 70er Jahren die Gräber der auf dem festlichst beerdigten deutschen Soldaten entfernt und die ergrubenen Gebeine regimentweise in die nordöstliche Ecke des Deutschen Militärkirchhofes übergeführt seien. Auf dem Kreuz des Leutnants Nuffer ist nun wahrscheinlich der Vermerk "Leutnant" ausgeblieben gewesen und so ist es gekommen, daß er mit 10 Kameraden vom 2. Bataillon Regt. 27 — das erste Bataillon und fünfzig-jährige Soldaten hatten bei Loul seine Toten — in einem gemeinsamen Grabe auf dem Deutschen Militärkirchhof von Loul seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Dieses Grabstein ist mit einem großen Denkstein geschmückt; er trägt die Aufschrift: Hier ruhen nach dem 2. Sept. des Jahres 1870 die Gebeine des Leutnants Nuffer vom 2. Bataillon Regt. 27, des ersten Bataillon und fünfzig-jährige Soldaten hatten bei Loul seine Toten — in einem gemeinsamen Grabe auf dem Deutschen Militärkirchhof von Loul seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Die Bestattung ist mit einem großen Denkstein geschmückt; er trägt die Aufschrift: Hier ruhen nach dem 2. Sept. des Jahres 1870 die Gebeine des Leutnants Nuffer vom 2. Bataillon Regt. 27, des ersten Bataillon und fünfzig-jährige Soldaten hatten bei Loul seine Toten — in einem gemeinsamen Grabe auf dem Deutschen Militärkirchhof von Loul seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Moderne Kleiderstoffe.

Noppé-Fantasia-Stoffe in engl. Geschmack, doppeltbreit, grosse Musterauswahl Meter 1.20 bis	48 Pf.	Musselin-Imit., grosse Musterauswahl, hell- und dunkelgründig Meter 60, 50, 42, 35 und	25 Pf.	Reinwollene Chevits und Belges doppeltbreit, vorzogl. Qualität, grosse Farbauswahl	75 Pf.
Hochmoderne Alpacas und Mohairs für Blusen und Kleider, Streifen und Karos, doppeltbreit Meter 3.75 bis	1.00	Percalle, vorzüglicher Waschstoff, hell- und dunkelgründig, grosse Musterauswahl	30 Pf.	Reinwollene Tailor made doppeltbreit, Streifen und Karos, letzte Neubeit	1.00
Aperte Blusen-Stoffe Streifen und Karos mit Seideneffekten, moderne Dessins, reine Wolle Meter 2.75 bis	1.25	Kleider-Zephyr, solider Waschstoff für Blusen und Kleider, grosse Musterauswahl	30 Pf.	Elegante Marquisette duftiges Gewebe, schwarz und farbig, Meter 4.25 bis	1.20
Moderne Blusen-Stoffe vornehme Streifen und Karos, doppeltbreit Meter 1.25 bis	75 Pf.	Batiste u. Mull, Karos, Streifen, Tupfen und Pantaleonmuster Meter 1.00, 80, 60, 40 und	30 Pf.	Hochaparte Kostüm-Stoffe einfarbig und in engl. Geschmack, 130 cm breit, grosses Farbensortiment Meter 3.50 bis	1.50
		Foulardine, seidenglänzendes Gewebe auf dunklem Grund, eleganter Waschstoff Meter 68, 58, 55, 48 und	45 Pf.		
		Organdy, duftiges Gewebe, Neuheiten der Saison, aparte Muster Meter 1.20, 1.00, 85, 65 und	50 Pf.		
		Satin, elegante Wasch-Kleiderstoffe, seidenglänzendes Gewebe, aparte Muster Meter 1.15, 95, 85, 75 und	68 Pf.		
		Woll-Musselin, beste Qualität, hell- und dunkelgründig, aparte Muster Meter 1.30, 1.15, 98, 88 und	75 Pf.		
		Kleider-Leinen, vorzogl. waschechte Qualitäten, in weiss und allen modernen Farben Meter 1.30, 1.15, 95, 85 und	75 Pf.		

Jedes Angebot ohne Konkurrenz!

Geschäftshaus **E. E. E.** Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Industrielles.) In den Saale-Regionen... Die umliegende Bergwelt... Die Zeit, in welcher von den Landwirten nach beendeter Frühjahrsbearbeitung die Anfuhr von Acker für den Winterbedarf geschieht, ist jetzt gekommen.

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Schweinefleischbeschaffung.) Die hiesigen Schlächter haben eine Verzehrererhöhung bewilligt. Die Grundgebühr wurde auf 1300 Mk., die Abgabe auf 200 Mk. und die Preisentfaltung auf 300 Mk. festgesetzt.

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Wiederholungsarbeiten.) Ein hier zu Lande bis auf die Gegenwart überlieferter Spruch, den eine gewisse Bedeutung beigemessen wird, lautet: „Kommt die Erde vor die Höhe, bringt der Sommer große Schäden; kommt die Erde vor die Höhe, bringt der Sommer große Erträge.“

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Verpachtung von Waldgründen.) Unter dem Vorbehalt des Herrn Forstmeisters Wilmersheim-Schulz ist am Dienstag die Verpachtung der Waldgründe der Schulzischen Familie und des hiesigen Landwirts Wilmersheim an den früheren Inhaber ihre Dillstätte zum alten Preise wieder.

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Sozialdemokratische Versammlung.) Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung...

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Schweinefleischbeschaffung.) Die hiesigen Schlächter haben eine Verzehrererhöhung bewilligt. Die Grundgebühr wurde auf 1300 Mk., die Abgabe auf 200 Mk. und die Preisentfaltung auf 300 Mk. festgesetzt.

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Wiederholungsarbeiten.) Ein hier zu Lande bis auf die Gegenwart überlieferter Spruch, den eine gewisse Bedeutung beigemessen wird, lautet: „Kommt die Erde vor die Höhe, bringt der Sommer große Schäden; kommt die Erde vor die Höhe, bringt der Sommer große Erträge.“

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Verpachtung von Waldgründen.) Unter dem Vorbehalt des Herrn Forstmeisters Wilmersheim-Schulz ist am Dienstag die Verpachtung der Waldgründe der Schulzischen Familie und des hiesigen Landwirts Wilmersheim an den früheren Inhaber ihre Dillstätte zum alten Preise wieder.

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Sozialdemokratische Versammlung.) Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung...

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Sozialdemokratische Versammlung.) Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung...

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Sozialdemokratische Versammlung.) Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung...

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Sozialdemokratische Versammlung.) Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung...

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Sozialdemokratische Versammlung.) Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung...

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Sozialdemokratische Versammlung.) Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung...

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Sozialdemokratische Versammlung.) Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung...

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Sozialdemokratische Versammlung.) Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung...

W. Brando (Saalfeld), 10. Mai. (Sozialdemokratische Versammlung.) Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung... Die Sozialdemokratische Versammlung...

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

A. Hut & Co. Halle.

Gr. Steinstrasse 86/87 * Marktplatz 21.

Eröffnung der Abteilungen Kurzwaren und Schneidereiartikel. Wir kaufen nur die besten Qualitäten, die durch langjährige Haltbarkeit im Gebrauch den praktischen Vorzug, Wert u. Billigkeit zeigen.

Table listing various goods: Feder-Druckknöpfe, Fantasie-Knöpfe, Mohair-Schutzborden, Gürtel-Unterlagen, etc.

Landw. Privatschule
Leipzigerstraße 53.
Gründliche Ausbildung in landw. u. kaufm. Buchführung, in Ab- schließen, Verwaltungsgeschäften, Feldmessung, Rechnen u. Voller- rechnung, Sonnentafel, Seilzug und gratis nachgewiesene. Probestreife gratis. (6466)
Dir. R. Falkenberg, Halle a. S.

Vergleiche
1896
fachliche Beratung in allen geschäftl. Angelegenheiten unter Discretion.
Robt. Wolke, Stadterweiterer,
Hannover, Artilleriestr. 26.

Detektiv.
u. Ausfindig - Bureau
Krause & Co., Berlin Sch. 13,
Hauptstraße 10. Ermittlungen, Beobachtungen, Zeugnisausfertigung über Diebstahl, Verbrechen, Geld- und Juwelendiebstahl, Verbrechen, die sich in d. Erde, Distret, unauflöslich.
Bestklassig: Fahr- räder und Zier- bürstele lief. bill. auch auf Teilzahl. Vertret. gesucht.
Katal. gr. Hans Cromé, Einbeck 150.

Waschgefäße
dauerhaft, haltig. (6418)
Zander, Gr. Auguststraße 12,
Mittel. des Habott-Spar-Vereins.

ADLER
Das beste Fahrrad!
„Wunderbar“
leichter Lauf
Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.
Viele höchste Auszeichnungen, Staatsmedaillen etc. (6692)
Vertreter: **H. Schöning**, Gr. Steinstrasse 69.

Pfingst-Stiefel,
schwarz und farbig in grosser Auswahl am billigsten bei
Hans Sachs, Gr. Ulrichstr. 32. (6756)

Möbel-Magazin
Friedrich Peileke
Geiststrasse 25. Telephon 2450.
Nach Fertigstellung meines Umbaus halte einem werten Publikum mein umfangreiches Lager **nur moderner Möbel** (6800) ergebenst empfohlen.
Braut-Ausstattungen
von 200-5000 Mk. in reichhaltigster Auswahl stets am Lager.
Eigene Tischlerei. Eigene Polsterwerkstätte.

Seltener Gelegenheitskauf.
Ein **Steinert-Piano** von Symmer, Leipzig, Jahrgang 1845 noch für den sehr billigen Preis von **500 Mk. veräußert.** (6766)
B. Döll, Große Ulrichstr. 33.
Vernickeln, Verzinnen, Bronzieren
bei **Ferd. Haassengier**, Metallwaren-Fabrik, Barfüßerstr. 9, Fernspr. 1196.

Gaskocher
Gasherbe (6788)
Gasbraten Gasplaten Gasbacköfen Gasglühlicht. Alle Zubehör- und Ersatzteile. Billigste Preise.
Max Schöllner, Spiegelstr. 13, Fernspr. 2536.
Heizungen für Gashaus- und Gasheizung billig in der Partimere
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Entzückende Neuheiten in **Knaben-Anzügen**. Schul-, Spiel- u. Ausgeh-Anzüge. Jede Art Waschanzüge. Jacken-, Blusen-, Kittel- u. Joppen-Façons. Paletots, Pyjaks, Pelerinen in denkbar grösster Auswahl u. all. Preislagen.
Kieler Anzüge
Reinhard Schumann, Alte Promenade 7.

Den hochgeehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich nach neunjährigem Aufenthalt in Berlin mein
Atelier zur Anfertigung von Damen-Toiletten
von einfachsten bis zu elegantesten Genres nach Halle wieder ver- legt habe und halte mich bei Bedarf bestens empfänglich.
Nachachtungsbittl. (6833)
M. Wydakwa, Magdeburgerstraße 3, I.

Salit
Beste Einreibung für Gegendrücken, Rheumatisches
Schmerzen
Salit wirkt nicht wie die spirituellen Einreibungen nur schmerzablenkend durch Gaudrücken, sondern direkt auf die Ursache. In Apotheken die Flasche zu Mk. 1,20. (6490)
Chemische Fabrik von Heyden, Kadebut-Vredsen.

Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-Fabrik, Halle a. S.
Die geehrten Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur vierundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung am Sonntag, den 6. Juli 1907, nachmittags 12^{1/2} Uhr in das Hotel „Zur goldener Ringel“ hiermit höflichst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Vorlage des Geschäftsberichts über die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1906/07.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz und Fest- setzung der Dividende.
4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
6. Wahl zweier Rechnungsrevisoren.
Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Abstimmung in dieser Versammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien ohne Gewinns anteil und Erneuerungschein mit einem doppelten Nummern- verschießens mindestens bis Dienstag, den 2. Juli 1907, nachmittags 6 Uhr bei einer der untenbenannten Stellen bis zur Verhängung der Beschlüsse gegen Vorlegung zu hinterlegen. Diese Ver- schickung dient als Ausweis zur Teilnahme an der Generalver- sammlung. Im übrigen wird auf die Bestimmungen des Ge- schäftsvertrages hingewiesen.
Die Hinterlegung kann während der üblichen Geschäftsstunden bei der **Gesellschaftskasse in Halle a. S.**, Magdeburgerstr. 55, bei der **Mitteldeutschen Credit-Bank in Berlin**, bei dem **Bauhanse August Sonnenenthal in Dessau**, bei dem **Bauhanse H. F. Lehmann in Halle a. S.** und bei der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig** und deren Abteilung **Becker & Co.** ebenfalls erfolgen.
Halle a. S., den 10. Mai 1907.
Der Aufsichtsrat.
Lehmann, Vorsitzender. (6795)

Ernst Haassengier & Co.
Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.
An- und Verkauf von Effekten, Diskontierung guter Wechsel, Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr. (6786)
— Hypotheken-Verkehr. —
Kostenfreier Verkauf von 4 Zigen, bis 1917 unkündbaren
Pfandbriefen der Braunschweig-Hannoverschen Hypothekenbank, Deutschen Hypothekenbank, Berlin, Deutschen Hypothekenbank, Meiningen, Hamburger Hypothekenbank, Westdeutschen Bodenkreditanstalt.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
Trocheneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.
Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.
Sachsse & Co., Halle S.
Allein Hallescher Platz.
Zweigstellen: Dresden und Bielefeld.

Erste, älteste, grösste, vorbestellte Firma dieser Art Deutschlands.
Neueste deutsche hochartige Singer-Nähmaschine „Krone“ mit neuester hydraulischer Fustche. Die weltbekannte Nähmaschinen-Grossfirma **M. Jacobsohn**, BERLIN N. 24, Lieferant v. Mittel. Post, Preuss. Staats- u. Reichseisenbahn-Beamten-Vereinen, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereinen ver- schiedener Art, die neueste deutsche hochartige Singer-Näh- maschine „Krone“ für alle Arten Schneider 40, 45, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.
Jubiläum-Katalog 1907 und Anerkennungen an alle Interessenten auf Wunsch gratis! Erklässige, mehrfach prämierte Fabrikat.

Der Alleinverkauf
unserer neuen
Mignon-Schreibmaschine
Preis Mk. 100,
Fabrikat der Allgemeinen Elektrizitäts- Gesellschaft,
ist für Halle u. Umgegend unter günstigen Bedingungen an solvente Firmen zu vergeben. Reduktanten wollen ihre Adressen unter Chiffre „MIGNON“ an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Halle a. S.** einschicken. (6789)
Union Schreibmaschinen-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin W. S., Friedrichstrasse 74.

Eis! Eis! Eis!
Zur bevorstehenden warmen Jahreszeit empfehle mein
reines Ia. Natureis
in Zentner- und Eimer-Monement täglich frei Haus bei prompter Bedienung zu billigsten Preisen. (6761)
A. Müller, Giebidensteiner Eiswerke und Eisfabrik Ziegelwieje. — Fernsprecher 3228. —

Streichfertige Oelfarben, farbiges Karbolineum
zum Anstrich für Wagen, Türen und Tore empfiehlt zu billigsten Preisen
M. Kleinau, Oelfarbenfabrik, Halle a. S., Schmeerstrasse 13. (6475)

Nur 1 Mark das Los.
XVII. Grosse Pferde- u. Equipaverlosung zu Magdeburg.
Ziehung 27. und 28. Mai d. Js.
Hauptgewinne i. M. von
M. 6000 1 Equip. m. 2 Pferd. | M. 4900 28 Fahrräder, darunter elegante Damen- räder.
M. 4000 1 Equip. m. 2 Pferd. | M. 15000 — 1948 Gew. besteh. in nützlichen Haus- u. Wirtschaftsgegenständen.
M. 3000 1 Jagdw. m. 2 Pferd. |
M. 2000 1 Stadtw. m. 1 Pferd. |
M. 22000 20 Pferde |
Zusammen 2000 Gewinne i. W. v. **M. 56900**.
Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der Lose-General-Debit.
Hermann Semper, Magdeburg, Fernspr. 2899.
Lose à 1 Mk. sind zu haben, wo die be- kannt. Plakate aushängen.

Ca. 2000 kapitalkräftige Käufer oder Teilhaber
sich und verlässigen für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Djeite jeglicher Art ohne Prohibition durch
Albert Müller, Leipzig, Gottschalkstrasse 22, II.
Jahresliche Erlöse! Ohne Konkurrenz! Beschäftigung zwecks Beschäftigung kostenfrei! (6492)

Für die Hitze
für Herren u. Jünglinge

Lüstrer-Jackets,
ca. 400 Stück,
— schwarz und farbig —
von **3—18** Mark.
Jede Größe am Lager.

**Wasch-Anzüge,
Drell-Joppen,
Loden-Anzüge,
Touristen-Joppen**

**Leichte Sommerstoff-
Anzüge,
Ersatz für Mass,
25—50** Mark.

**Tennis-
Anzüge,
blaue Jackets und
weisse Hosen.**

G. Assmann,
Hoflieferant,
Halle a. S. (6820)
Kasse 5 Prozent.

Apollo-Theater.
Direction: Gustav Poller.
Schauspiel des „**Hamburger
Meropol-Theaters**“
mit **Georg Gau** u. G.
Stürmischer Vaherjolg
der famolen Burleske
„**Die Bude Engel von
Dienbe.**“ Hierauf:
„**Ein Theater im Theater.**“

Zoolog. Garten.
[6843]
Sonntag, den 12. Mai:
**2 große
Konzerte,**
ausgeführt vom
Orchester des Herrn **Kabell-
meister Thiem,** Halle a. S.
Anfang
nachm. 4 Uhr bzw. abds. 7 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Erwachsene 50 s. Kinder 30 s.
Von abends 7 Uhr ab
pro Person 30 s.
**Havemanns
Kantierfolge kommt!**

**Damen-
Kostüme, Boleros** usw.
werden sauber u. auf angefertigt.
C. König, Schneidermeister,
Zwingerstraße 11.

Möbel-Fabrik und Magazin
Vereiniger Tischlermeister
Fernsprecher 642 Halle a. S. Fernsprecher 642
Ausstellung und Verkauf nur Kleine Steinstrasse 6.

**Weingrosshandlung
und Weinstuben**
von
Carl Traeger,
Geiststraße 23. Fernspr. 688.
frische Maibowle,
außer dem Saule p. St. 0,90 Wfr.
**Ein Frühlings-Ausflug
nach der Heide!**
Sonntag, den 12. Mai:
Alles auf nach
„Waldlust“
Onkel Knolls Hütte.
3 D.
17./5. 6 1/2 M. H. Brn.

Unter Allerhöchstem Protektorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen.
Jubiläums-Ausstellung
des Verbandes sächsischer Bäcker-Innungen „**Saxonia**“
von Erzeugnissen und Bedarfsartikeln für Bäckerei, Konditorei und verwandte Gewerbe
vom 29. Juni bis 7. Juli 1907 in Dresden
im städtischen Ausstellungspalast.
Alle Anfragen sind zu richten an Herrn Obermeister Bieser, Dresden-N., Altmüdr. 31.



Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1873),
Turnübung
a) der Männer- und
Jugend-Abteilung
Wittwochs- u. Sonn-
abends-Mittwochs-
(Mittwoch) von 7 1/2
bis 10 Uhr abends in der Schu-
terhalle Drehschiffstraße. Turn-
leiter: Kaufmann **Kurze** u. **Wiede,**
Bismarckstraße 23, 1.
b) der Damen-Abteilung Freitags
von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der
Turnhalle der höchsten höheren
Mädchenschule, Unterberg. Turn-
lehrerin: **Fräulein W. v. G.** u. **S.**
Bismarckstraße 50.
Anmeldungen werden auf dem
Turnboden, sowie in den Stiegen-
geschäften des Herren **Wag Müller,**
Königsplatz 84 und **Robert Hoff-
gänger,** Bismarckstraße 15, entgegen-
genommen.

**Süßmilchs
Walhalla-Theater.**
Sonntag, den 12. Mai,
nachmittags 4 und abends 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen
des gesamten Elite-Programms.
In der Nachmittags-Vorstellung:
Kleine Preise. Erwachsene 1 Kind frei.
Kinder allein halbe Preise.
Letzter Sonntag
des [6799]
sensationellen Programms.

**Porzellan, Kristall,
Steingut,** [6639]
Haus-, Küchen- u. Luxusartikel.
Spezial hochmoderne
**Speiseservice, Kaffeeservice,
Weinglasgarnituren,
ff. geschliffene Kristalle,
Waschgarnituren
u. Küchensgarnituren**
empfiehlt äusserst vorteilhaft
Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7.
Gelegenheitsgeschenke.

Weinrestaurant zur Traube
Leipziger-
strasse Nr. 12 Eingang
Vorzügl. Weine! Kleiner Sandberg
Gute Küche!
[6874] Fernr. 2176. Fr. Otto Keltch,
Weinhandlung.

Fr. Kohls Restaurant,
Königsstraße 4, Nähe der Brandischen Stiftungen, [6817]
gibt hierdurch die
Eröffnung seines schönen, zugreifen Gartens
Antritt des ff. Richtenhainer.

Triumph-Automat.
a Bortion **Eis, Eis, Eis** a Bortion
10 Pf. **Echt Frankfurter Aepfelwein.** 10 Pf.
Täglich frische Maibowle.
Rüthlich erfrischende Brantlimonaden. [6816]

Frauenbildungsverein, Albrechtstrasse
16, I.
Auskunft über Frauenberufe und Arbeitsschweis für gebildete Frauen
Montag 11—12 Uhr, Donnerstag 4—5 Uhr.
Arbeitszeit in der Nähstube: [5487]
Montag, Mittwoch, Freitag 8—12 Uhr. Kleider und Mäntel werden
genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

Hallescher Verschönerungs-Verein.
Zu der am Dienstag, den 14. Mai, abends 8 Uhr im
Hotel Kronprinz stattfindenden
General-Versammlung
laden wir ergebenst ein. Die Versammlung ist beschlussfähig ohne
Rückzicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.
Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht pro 1906. 2. Etat
und Arbeitsplan pro 1907. 3. Ergänzungsnachricht des Vorstandes.
Der Vorstand.

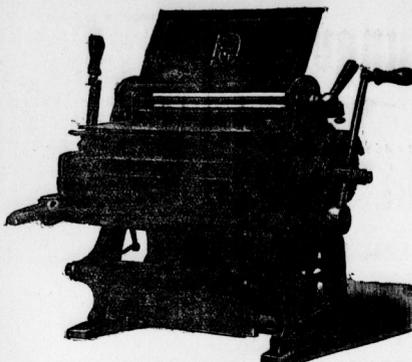
Wratzke und Steiger,
Edelschmiede, Halle a. S., Poststrasse.
Im südlichen Teile des Gutsparkes von **Günitz**
wird täglich von früh 8 bis abends 8
frische Milch
Glas 10 Pf.
verabreicht. Auf Wunsch demnächst auch
saure Milch in Flaschen und Schalen. [6803]

Veilchen-Tee nach **Dr. med. Lewin** scheidet, wie
Jodkali, Krankheitsstoffe durch die
Atmungschleimhaut aus und ist selbst
bei ständigem Gebrauch unschädlich.
— Man gebe genau die Nummer an:—
Nr. 1 bei chron. Schnupfen, Heiserkeit, Verschleimung, Asthma und
Heuschnupfen. — Paket mit Gebrauchsanweisung Mk. 1,50.
Nr. 2 blutreinigend bei Syphilis, krebsverdächtigen Leiden und
Kreisl. — Paket mit Gebrauchsanweisung Mk. 2,00.
Nur bei Apotheker **Hosfer,** Halle a. S., Geiststrasse 59/60.

Bad Wittekind.
Morgen Sonntag früh 6 1/2 und nachmittags 3 1/2 Uhr
Zwei grosse Konzerte
der Kapelle des **Fürstl. Regts. (Magdeb.) Nr. 36.** [6827]
Eintritt zum **Freih.-Konzert** 25 Pf.
„**Nachm.**“ 35 „
Abonnements- und Wochenbillets sind in den bekannten Ver-
kaufsstellen zu haben. **O. Wiegert,** Kgl. Musikdir.

Saalschloss-Brauerei.
[6818]
Sonntag, den 12. Mai, **zwei gr. Militär-Konzerte,**
von nachm. 4 bis abends 11 Uhr
ausgef. von den Kapellen des **Feld.-Art.-Regts. Nr. 75,** Kgl.
Musikdir. **F. Stae,** und des **Fürstl.-Regts. General-Feldmarschall**
Graf Dimenthal (Magdeb.) Nr. 36, Kgl. Musikdir. **O. Wiegert.**
Eintritt 35 Pf. — Karten gültig. **F. Winkler.**

**Restaurant und Gartenlokal „Zur Warte“
in Ammendorf.**
Haltestelle der elektrischen Bahn Halle-Merseburg.
Angenehmes bürgerliches Verkehrsalokal.
Für Ausflüger von Halle und Merseburg bestens empfohlen.
Gute Speisen und Getränke.
— **Eröffnung meiner neubauten Solonade.** —
[6819] Hochachtungsvoll **Ferd. Haferkorn.**



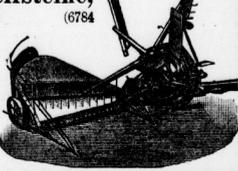
Automatische Schnell-Kopier-Maschine „VICTORIA“.

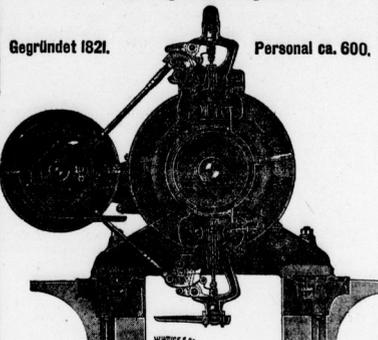
Besondere Vorzüge:
Sofort abnehmbare, selbsttätig geschnittene, registraturfertige Kopien.
Faltenlosigkeit der Originale.
Deutlichkeit der Kopien.
Vorrichtung zum Schneiden beliebiger Längen.
Selbsttätige Briefeinführung.
Selbsttätige Sammlung d. Kopien.
Auf Wunsch elektrischer Betrieb.
Vorführung unverbindlich!

Deutsche Maschinen-Vertriebs-Gesellschaft, Berlin C.
 Generalvertreter für Halle und Umgegend: (5045)

Aug. Weddy, Bureau-Ausstattungs-Geschäft,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse.

Bewährtes deutsches Fabrikat.
Gras- und Getreidemähomaschinen, bekannte Marken: **Toutonia** und **Ideal** neuester, verbesserter Konstruktion, patentierte Ringschmierung, tadellose Ablage, leichter Gang.
Schleppharren, Rechen jeder Art, Schleifsteine, ganz aus Eisen und Stahl.
 sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen. (6784)
 Kataloge unsonst und postfrei.
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co.,
 Akt.-Ges., Halle a. S.
 Filialen: Berlin SW. 11, Dossauerstr. 30, Breslau II, Claassenstrasse 18, Scheideühl, Rüsterallee.
 Mailand 1906 Grand prix.



CARLSHÜTTE
 Aktien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenbau
Altwasser in Schlesien
 liefert und empfiehlt als Spezialität
 Gegründet 1821. Personal ca. 600.

Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen
 liegender Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, vollkommenem Zwanglauf der Ventile, grösster Dampf-Oekonomie.
Centrifugalpumpen für niedere und grosse Drückhöhen.
Transport-Anlagen, speziell Förderinnen nach System Kreis und Patent Marcus.
Lufterhitzer-Anlagen zur Ausnützung der Wärme des Abdampfes bei Dampfmaschinen mit und ohne Konkurrenz. (6403)

Sicherheits-Fahrstühle,
 Krane, Winden, überhaupt Hebezeuge jeder Art und Grösse, sowie **Ziegeleimaschinen** bauen seit Jahrzehnten als Spezialität. (6471)
Heber & Streblow, Maschinenfabrik, Halle a. S. 13.

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der Sandsteinziegel.
160 Kalksandsteinfabriken
 wurden in Deutschland und in den verschiedensten Ländern der Erde bereits von mir eingerichtet. Im vergangenen Jahre habe ich
 35 neue Kalksandsteinfabriken erbaut und
 20 Anlagen durch Aufstellung von Pressen und anderen Spezialmaschinen um das Doppelte und mehr vergrößert. Ferner habe ich bis jetzt
 19 von anderer Seite errichtete Fabriken zum Teil vollständig umgebaut und neue Pressen oder andere Maschinen dazu geliefert.
Garantie für unerreicht niedrige Selbstkosten und denkbar bestes Produkt.
 Die leistungsfähigste und betriebssicherste Presse mit rotierendem Tisch ist meine neue automatische
Universalpresse.
 Jeder Stein ist ein Werklender!
 Bedeutende Verbilligung der Herstellungskosten, auch bei schon bestehenden Fabriken. 20-22.000 Steine mit jeder Presse, von nur zwei Arbeitern direkt auf die Wagen gelegt, werden täglich hergestellt.
Leichte, bequeme Bedienung! Glänzende Zeugnisse!
Zahlreiche Nachbestellungen!
Die Pressen werden auf Probe gegeben!
 Ausführliche Anstellung und neueste Broschüre kostenfrei!
 Probeleine aus eingehaktem Saude werden in eigener Versuchsanstalt gratis hergestellt. (6410)
Elbinger Maschinenfabrik F. Komnick,
 Elbing, Westpr.
 Erste und grösste Spezialfabrik dieser Branche.

Gegründet 1878. Fernsprecher 31.
Zentral-Heizungen
 Niederdruck-Dampfheizungen, Warmwasser-Heizungen, Trocken-Anlagen.
 Bade-Einrichtungen, Dampf-Kochkochen, Dampf-Waschküchen.
 Hunderts von Anlagen im Betrieb. **Altteste hiesige Zentralheizungs-Firma.**
Dicker & Werneburg
 Halle a. S. (6782)



Hackkultur.
 Mehr als Ersatz für die viel Zeit und Geld raubende Handhacke gewähren durch ihre allseitig genügt als vorzüglich anerkannten Leistungen. (6777)
Bölte schon
Patent-Hebelhackmaschinen
 mit patentierter selbsttätiger Messersteuerung, zum bequemen, akkuraten Behacken aller Reihenerfrüchte.
 D. R. P. 88981, 99931.
 Zirka 8000 Stück im Betriebe.
Gustav Bölte, Oschersleben,
 Älteste, bestrenommierte Spezialfabrik für Hackmaschinen. Staatliche Gutachten. Höchste Auszeichnungen. Ausführliche Prospekte und Preislisten auf Wunsch kostenlos.



Eduard Steyer
 Leipzig-Plagwitz
 Gegründet 1877 • Baugeschäft • Porzang, 255L.
 Sächs.-Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung 1897
 prämiert mit der goldenen Medaille.
Fabrikanten aller Art
Fabrikationsstein-Bau
 (Spezialität)
 aus rohem und gelbem reinen Radialsteinen mit vielfach erprobtem und gewöhnlich geschütztem Bindemittel, D. R. G. M. 57025, 71556 u. 92441.
 Uebernahme sämtlicher Reparaturen an Dampfmaschinen ohne Betriebsunterbrechung.
Einmauerung von Dampfkesseln.
 Beton-Arbeiten.

Homogen verbleite Apparate und Schlange
 DRP Nr. 138 701
F. Schmidt, Dampfesselfabrik
 Halle 2/Saale.
 Zweigniederlassung der Sangerhäuser Actien-Maschinenfabrik u. Eisengießerei vormals Hornung & Rabe.
 Huttergöschingen, Zaubersauerstr. 23. **Siedmaschinen, Siedtöpfe, Siebe** Sangerhäuser Str. 23. **Wärmeröhren** 23.

Richard Riedel,
 Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,
 Leipzig-R.,
 Senefelder-Str. 4 — Telefon 2504
 empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von **Motoren, Dampfmaschinen** etc. aller Systeme.
 Lieferung neuer, sowie gebrauchter, wie neu vorgefertigter Motoren. Moderne Transmissionen. Anlassvorrichtungen für Motore.
 Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe und Landwirtschaft. Lager von Ersatzteilen für Motore, Motoren- und Maschinen-Oel, conser. Fett und alle techn. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
 Prompte Bedienung und sachgemässe, moderne Ausführung unter reeller Garantie. (6809)